

Lösungshinweise Bankrechtliche Rahmenbedingungen

1.5.1 Ermittlung der Eigenmittel und der Kapitalquoten nach CRR

Aufgabe 1 und 2

	Ermittlung der relevanten Eigenmittelpositionen	Mio. EUR
	<i>Hartes Kernkapital nach Art. 26 CRR</i>	
+	Gezeichnetes Kapital	300,00
+	Rücklagen	35,00
-	Abzugsposten nach Art. 36 ff CRR Eigene Aktien 1 Mio. EUR	1,00
=	Hartes Kernkapital = Kernkapital per 02.01.2022	<u>334,00</u>

	Ermittlung der relevanten Eigenmittelpositionen	Mio. EUR
	<i>Ergänzungskapital nach Art. 62 CRR</i>	
+	Längerfristige Nachrangverbindlichkeiten Achtung: Restlaufzeit < 5 Jahre! → Restlaufzeit 1.184 Tage 5-Jaheresperiode: 1.827 Tage (Achtung: 2 Schaltjahre!) 80 Mio. EUR * 1.184 / 1.827 = 51,84 Mio. EUR	51,84
+	Genussrechtskapital	50,00
=	Ergänzungskapital per 02.01.2022	<u>101,84</u>
+	Kernkapital per 02.01.2022	<u>334,00</u>
=	Eigenmittel per 02.01.2022	<u>435,84</u>

Harte KK-Quote = 7,20% = KK-Quote

Hartes Kernkapital (334,0) * 100

Gesamtrisikobetrag 4.637,5
(4.100 + (43 * 12,5))

Gesamtkapitalquote = 9,40%

Eigenmittel (435,84) * 100

Gesamtrisikobetrag 4.637,5
(4.100 + (43 * 12,5))

Die Mindestkapitalquoten sind alle erfüllt. Bei einer harten KK-Quote und KK-Quote von 7,20% ist der Kapitalerhaltungspuffer (2,5% hartes KK) nicht voll erfüllt. Es sind also Ausschüttungsbeschränkungen zu beachten. Insofern ist ein Wachstum erst einmal nicht möglich. Es sollte dringend das harte KK erhöht werden.

1.5.2 Liquidität und LCR

I:

Ausgangsbasis:

Netto-Liquiditätsabschluss unter Stress:

Abflüsse:	12.000
-Zuflüsse:	<u>9.000 (Achtung: max. 75% von 12.000)</u>
Netto-Liquiditätsabfluss:	3.000

Ermittlung LCR:

Liquiditätspuffer:	3.500	
Netto-Liquiditätsabfluss:	3.000	= 1,17 (o.k.!!)

- a) LCR ändert sich nicht; lediglich Tausch in Stufe 1.
- b) Liquiditätspuffer verringert sich um 1.000 auf 2.500, da die ungesicherte Bankanleihe nicht zur hoch liquiden Aktiva gehört; somit sinkt die LCR auf 0,83 (83,33%); die Vorgaben der CRR sind somit nicht mehr eingehalten.

II:

Durch die Hereinnahme der 100 erhöht sich zunächst das Guthaben bei der Bundesbank und somit der Liquiditätspuffer auf 3.600 (3.500 + 100).

Nun werden die neu hereingenommenen Passiva mit unterschiedlichen Abflussraten als Abflüsse berücksichtigt (diese sind gem. der verteilten Übersicht „Positionen für die Ermittlung der LCR“) und der neue Netto-Liquiditätsabfluss ermittelt.

- a) Abflussrate 5%; Erhöhung der Abflüsse um 5 (100 * 5%) von 12.000 auf 12.005; **Netto-Liquiditätsabfluss: 3.001,25** bei neuer Begrenzung der Zuflüsse auf 75% von 12.005 = 9.003,75; LCR neu 1,20
- b) Wie a),
- c) Abflussrate 40%; Erhöhung der Abflüsse um 40 (100 * 40%) von 12.000 auf 12.040; **Netto-Liquiditätsabfluss: 3.010,0** bei neuer Begrenzung der Zuflüsse auf 75% von 12.040 = 9.030; LCR neu 1,20

Die Vorgaben der CRR sind jeweils eingehalten. Jedoch verändert sich der Liquiditätspuffer entsprechend, wenn die liquiden Mittel als Baudarlehen verwendet werden.

1.5.4 Wiederholungsaufgaben

Eigenmittel

	Ermittlung der relevanten Eigenmittelpositionen	Mio. EUR
	<i>Ergänzungskapital nach Art. 62 CRR</i>	
+	Längerfristige Nachrangverbindlichkeiten	140,00
+	Vorsorgereserven nach § 340f HGB (Obergrenze 1,25% vom risikogewichteten Positionsbetrag für Kreditrisiken nicht überschritten)	5,00
+	Genussrechtskapital	130,00
=	Ergänzungskapital	275,00
+	(hartes) Kernkapital	270,00
=	Eigenmittel	<u>545,00</u>

Die Nachrangverbindlichkeiten mit der Ursprungslaufzeit von 3 Jahren werden nicht weiter berücksichtigt, da die Voraussetzung von 5 Jahren Ursprungslaufzeit nicht erfüllt ist.

Harte KK-Quote und KK-Quote = 4,15%

Hartes Kernkapital $(270,0) \cdot 100$

Gesamtrisikobetrag 6.512,5
 $(5.200 + (105 \cdot 12,5))$

Gesamtkapitalquote = 8,37%

Eigenmittel $(545,00) \cdot 100$

Gesamtrisikobetrag 6.512,5
 $(5.200 + (105 \cdot 12,5))$

Die harte KK-Quote und die KK-Quote sind nicht erfüllt. Die Gesamtkapitalquote passt. Der Kapitalpuffer von 2,5% ist ebenfalls nicht erfüllt. Insgesamt ist das (harte) Kernkapital zu gering.

Großkredite

Kreditart	Buchwert/Zusagebetrag	Anzuzeigender Betrag	Anzurechnender Betrag auf die Großkreditobergrenze
Zusage			
Darlehen 1	3,00 Mio. €	3,00 Mio. €	0
Darlehen 2	1,50 Mio. €	1,50 Mio. €	0,30 Mio. €
Avalkredit	2,50 Mio. €	2,50 Mio. €	2,50 Mio. €
KK	0,50 Mio. €	0,50 Mio. €	0,25 Mio. € (50%)
Summe:	7,50 Mio. €	7,50 Mio. €	3,05 Mio. €

KK 25 Mio. €. 10% = 2,5 Mio. €. Der anzuzeigende Betrag liegt über dieser Grenze. Es liegt ein Großkredit vor. Durch Anrechnungserleichterungen für Realkredite und die befristete KK-Zusage beträgt der anzurechnende Betrag für die Großkreditobergrenze nur 3,05 Mio. €. Der max. Betrag könnte 6,25 Mio. € betragen (25% von 25 Mio. €).

Das beantragte Engagement ist also darstellbar.

Liquidität

Aktiva	Betrag in Mio. EUR	Anrechnungssatz	Betrag als hochliquide Aktiva	Zuordnung zu den jeweiligen Stufen
Bargeldbestand und Guthaben Bundesbank	2,00	100%	2,00	I
Anleihe, Frankreich	5,50	100%	5,50	I
Anleihe, Griechenland	3,00	100%	3,00	I
Anleihe Unternehmen Bonitätsstufe 1	4,00	85%	3,40	II A
ABS (Automobil) Bonitätsstufe 1	4,00	75%	3,00	II B

Die Aktiva der Stufe I beträgt 10,5, die Aktiva II insgesamt 6,4. Der gesamte Liquiditätspuffer darf **max. 17,5** ($10,5 : 0,6$) betragen. Dies bedeutet, dass die Aktiva der Stufe II **max. 7** betragen darf. Vorhanden an Aktiva II sind 6,4; dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Aktiva der Stufe II B max. 15% des Liquiditätspuffers betragen darf. Dies führt zu folgender Berechnung des unter diesem Gesichtspunkt zu bestimmenden **tatsächlich vorhandenen** Liquiditätspuffers:

$$\begin{array}{rcl}
 & \text{Aktiva I:} & 10,5 \\
 + & \text{Aktiva II A:} & \underline{3,4} \\
 & & 13,9 \quad (\text{dies ist nun die Basis für die Ermittlung des tatsächlich max. anrechenbaren Betrages der Aktiva II B (15%-Grenze vom **tatsächlichen** Liquiditätspuffer)}) \\
 & & : 0,85 \\
 = & & 16,35 \quad \text{max. nun möglicher Liquiditätspuffer auf Basis der tatsächlichen Werte}
 \end{array}$$

- Aktiva I, II A 13,9

= **max. II B 2,45** vorhanden sind 3; also dürfen nur 2,45 angerechnet werden.

Der Liquiditätspuffer beträgt also 16,35. Sicherheitshalber noch einmal die betragliche Überprüfung der Mindest- und Obergrenzen:

16,35 Mio. € → Aktiva I; **mind.** 60% 9,81 → vorhanden 10,5 → o.k.
 → Aktiva II; max. 40% 6,54 → vorhanden (2,45 + 3,4) → o.k.
 → Aktiva II B; max. 15% → 2,45; angesetzt 2,45 von 3 → o.k.

Nun wird der Nettoliquiditätsabfluss unter Stress und die LCR ermittelt:

Netto-Liquiditätsabschluss unter Stress:

Abflüsse:	62,8
-Zuflüsse:	<u>47,1</u> (Achtung: max. 75% von 62,8)
Netto-Liquiditätsabfluss:	15,7

Ermittlung LCR:

Liquiditätspuffer:	16,35	
<hr/>		=
Netto-Liquiditätsabfluss:	15,7	1,04

Die LCR ist > 1; also hat die Bank die Vorgaben eingehalten.